

WIRTSCHAFTSAUSBLICK

BELARUS

Übersicht

- » Schwerste Rezession seit den 90er Jahren in 2022 (reales BIP: -4,7%) als direkte Folge des RUS Krieges gegen die UKR und der Sanktionen; 4M2023: weiterer Rückgang um -0,6% z. Vj.
- » Prognose: weiterer Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,4% in 2023; Wachstum von 3,4% in 2024 erwartet
- » Sektoral wächst nur die Landwirtschaft (2022: +4,4%); Transport- und Logistiksektor leidet am meisten unter den Folgen des Krieges und der Sanktionen (-16,8%); IKT-Sektor schrumpft zum ersten Mal (-2,2%)
- » Hohe Inflation konnte nur durch Preiskontrollen und eine Stabilisierung des Wechselkurses eingedämmt werden (Dez-22: 12,8%; Apr-23: 4,7%), allerdings verbleiben erhebliche Risiken
- » Trotz intransparenter Daten erhebliche Probleme bei den Staatsfinanzen erkennbar: Rückgang der Staatseinnahmen, erschwerter Zugang zu int. Krediten; Zahlungsausfall durch int. Ratingagenturen bestätigt
- » Der Handel schrumpft (2022: Exporte -6%, Importe -4,2%); Umleitung der früheren BLR Exporte in die EU nunmehr in die GUS-Länder (vor allem RUS) und nach China; damit steigende Abhängigkeit

Themen

- » **Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit China.** Die ohnehin stark asymmetrischen Wirtschaftsbeziehungen sind einem zusätzlichen Druck durch die Auswirkungen des Krieges gegen die UKR ausgesetzt
- » **Entwicklungen in der IT-Branche.** Der frühere Wirtschaftsmotor ist ins Stottern gekommen und leidet unter Abwanderung der Fachkräfte und Verlagerung der erfolgreichsten IT-Unternehmen aus BLR
- » **Abwanderungstendenzen aus BLR.** Die seit Aug-20 anhaltende Abwanderung von Unternehmen hat sich durch den Krieg gegen die UKR massiv verstärkt

Basisindikatoren

	Belarus	Russland	Ukraine	Moldau	Georgien
BIP, Mrd. USD	73,1	2.215,3	151,5	14,4	24,6
BIP/Kopf, USD	7.860	15.444	4.349	5.671	6.671
Bevölkerung, Mio.	9,3	143,4	34,8	2,5	3,7

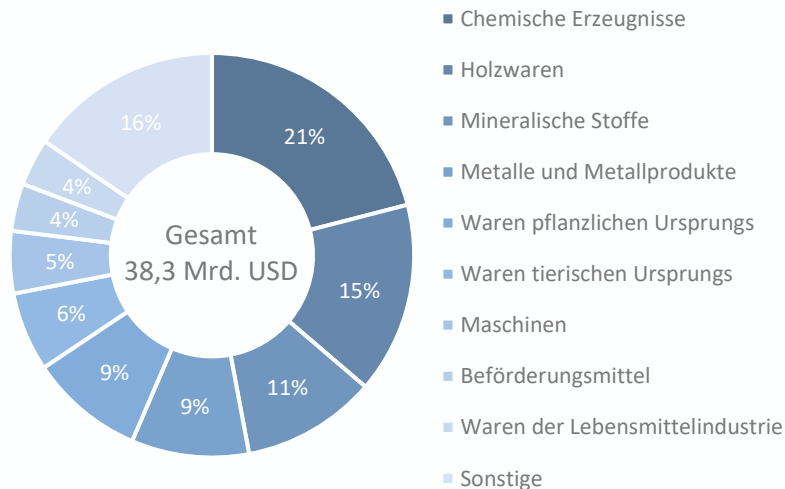
Quellen: IWF, World Economic Outlook, April 2023, Daten für 2022

Handelsstruktur

Exporte

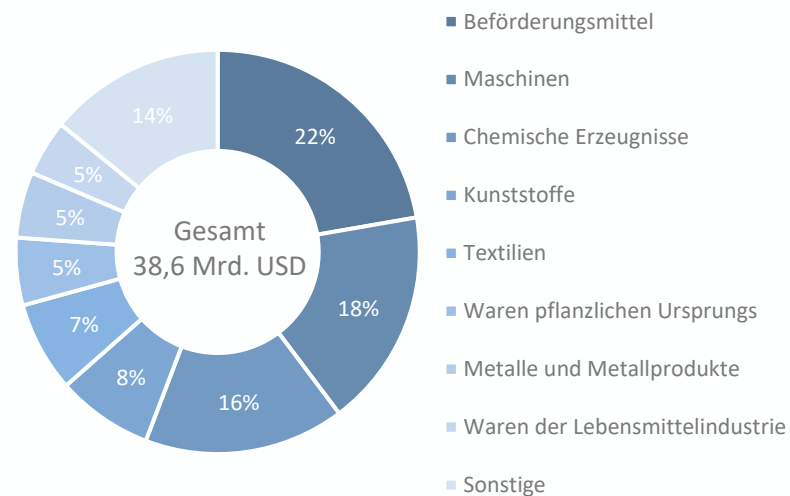
GUS 68% | EU 9% | Sonstige 23%

Quellen: Belstat, Comtrade



Importe

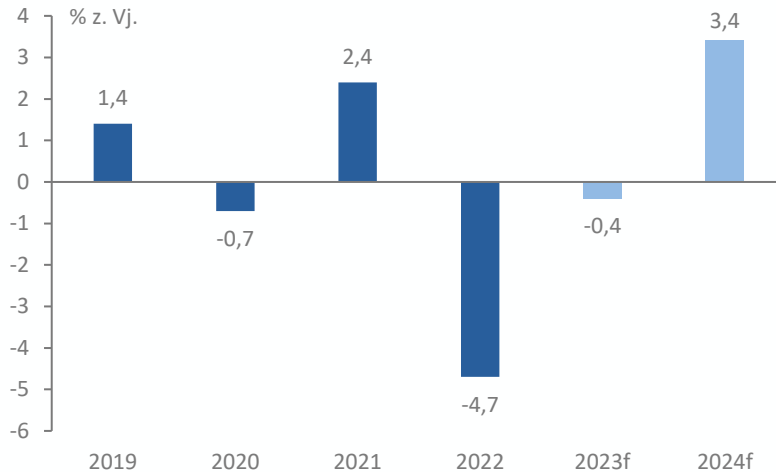
GUS 62% | EU 18% | Sonstige 20%



Quelle: Comtrade, Warenhandel (ohne Dienstleistungen). Belarus veröffentlicht keine Daten zur Zusammensetzung des Handels. Die Anteile wurden anhand der Berichte von 75 Ländern, die 34% des Exports und 50% des Imports von Belarus darstellen, erstellt (ohne Russland, welches ebenfalls keine Daten veröffentlicht).

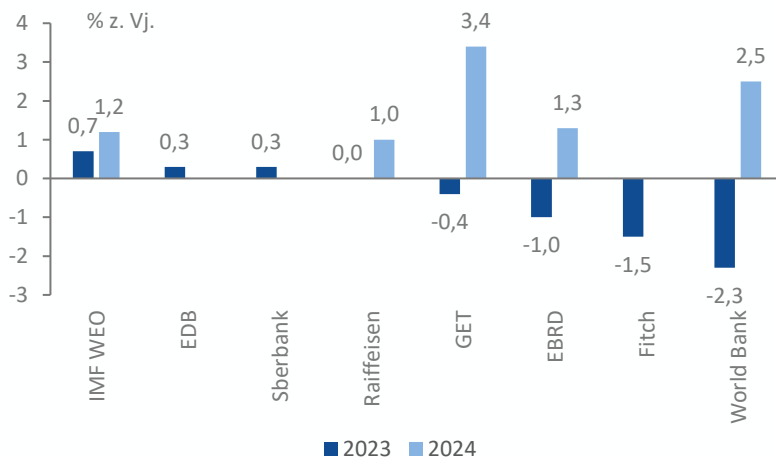
Wirtschaftswachstum

Reales BIP-Wachstum



Quelle: Belstat, 2023f und 2024f: GET-Prognose

Vergleich der BIP-Prognosen



Quelle: Jeweilige Institutionen

» 2022: -4,7% z. Vj.; schwerster Einbruch der Wirtschaftsleistung seit der Krise in den 90er Jahren:

- Direkte Folge des RUS Krieges gegen die UKR und der westlichen Sanktionen
- Wegfall von Absatzmärkten, eingeschränkter Zugang zum globalen Finanzsystem, Logistikprobleme, Abwanderungstendenzen
- Eng mit negativen wirtschaftspolitischen Entwicklungen in RUS verbunden

» 4M2023: weiterer Rückgang der Wirtschaftsleistung um -0,6% z. Vj.

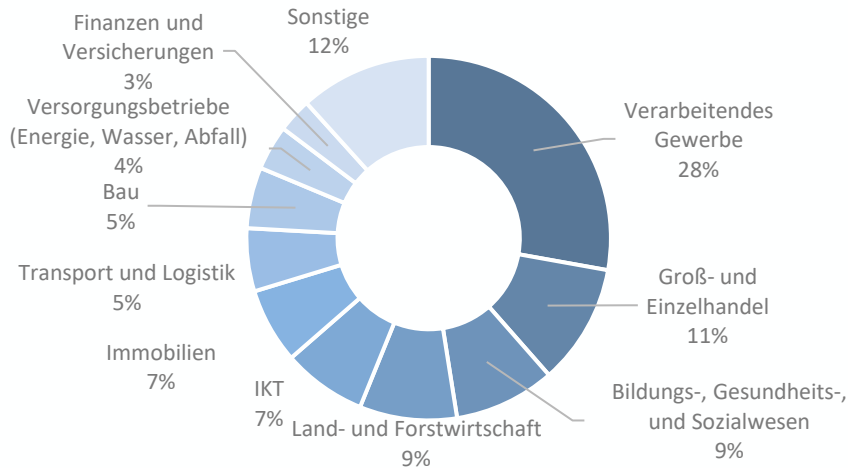
» Große Bandbreite bei den BIP-Prognosen für 2023 und 2024:

- 2023: weiterer (geringerer) Rückgang der Wirtschaftsleistung bzw. Stabilisierung der Wirtschaft (zw. -2,3% und 0,7%)
- 2024: Wachstum zw. 1,0% und 3,4%
- GET: Rückgang von -0,4% in 2023; Wachstum von 3,4% in 2024

➤ Sanktionen wirken, aber die BLR Wirtschaft passt sich graduell an

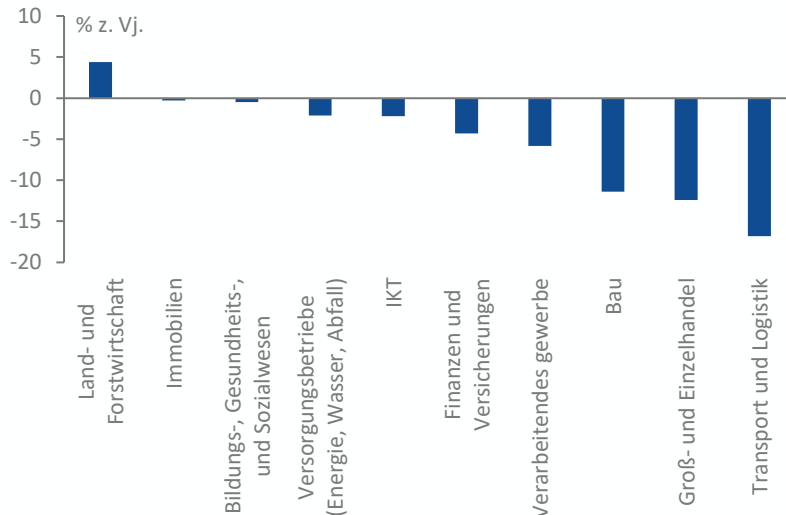
Sektorale Perspektive

Zusammensetzung des BIP



Quelle: NBRB, Daten für 2022

Sektorale Dynamik



Quelle: Belstat, Daten für 2022

Zusammensetzung des BIP

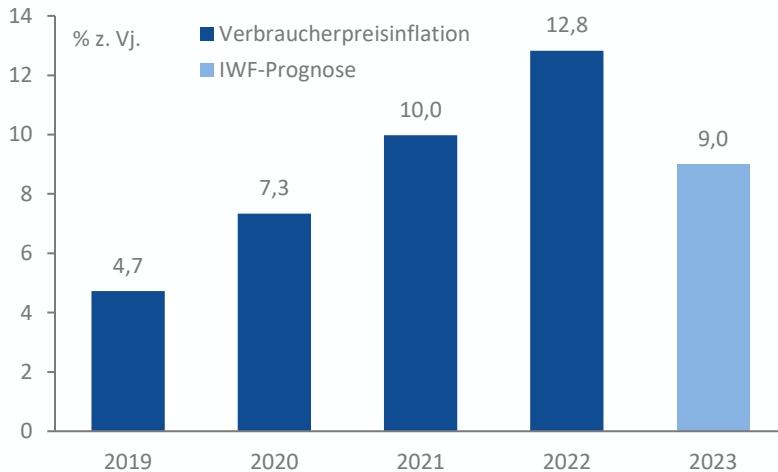
- » Verarb. Gewerbe (27,8%), Handel (10,7%) und Landwirtschaft (8,6%) bleiben die wichtigsten Sektoren
- » Anteil des IKT-Sektors schrumpft von 8,7% in 2021 auf 7,5% in 2022

Sektorale Dynamik (2022)

- » Landwirtschaft war der einzige Sektor, der Wachstum verzeichnete (4,4% z. Vj.)
- » Transport- und Logistiksektor leidete am meisten unter den Folgen des Krieges und der Sanktionen und schrumpfte um -16,8% z. Vj.
- » Handel verzeichnete ebenfalls einen starken Einbruch (-12,4% z. Vj.)
- » Ehemaliger Wirtschaftsmotor IKT-Sektor schrumpfte zum ersten Mal um -2,2% z. Vj.
- Auswirkungen der Sanktionen auch sektoral deutlich sichtbar: Handel und der Transportsektor direkt von den Sanktionen betroffen und schrumpfen dementsprechend massiv
- Landwirtschaft ist von Sanktionen ausgenommen und verzeichnet weiterhin Wachstum

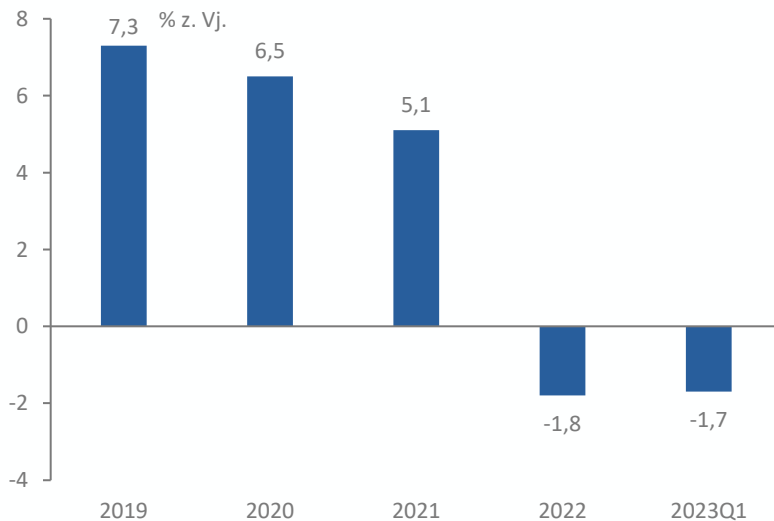
Inflation und Löhne

Inflationsrate



Quelle: Belstat, IWF, Anmerkung: Verbraucherpreise am Jahresende

Reale Monatslöhne



Quelle: Belstat

Inflation

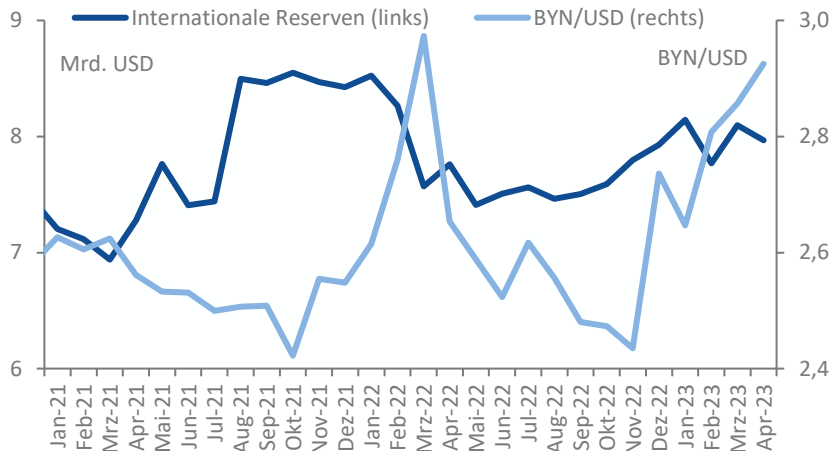
- » Aufgrund der im Okt-22 eingeführten Preiskontrollen und der Stabilisierung des Wechselkurses konnte die Inflation im Vergleich zu dem Höchstwert im Jul-22 (18,1% z. Vj.) leicht eingedämmt werden (Dez-22: 12,8% z. Vj.)
- » 2023: IWF prognostiziert eine Inflation in Höhe von 9,0%; dies würde über dem Inflationsziel von 7-8% liegen
- » Allerdings verbleiben Risiken, wenn die Preiskontrollen gelockert werden sollten

Löhne

- » 2022: Starker Rückgang der Reallöhne (-1,8%) aufgrund hoher Inflation
- » Q1-2023: Fortsetzung des negativen Trends (-1,7%)
- Hohe Inflation und starker Rückgang der Reallöhne haben direkte negative Auswirkungen auf die BLR Bevölkerung, da der Lebensstandard sinkt

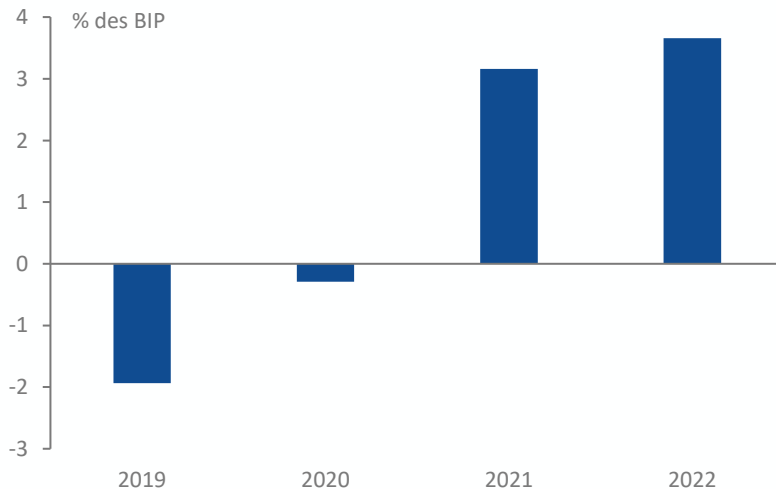
Leistungsbilanz und Wechselkurs

Wechselkurs und internationale Reserven



Quelle: NBRB

Leistungsbilanzsaldo



Quelle: NBRB

Wechselkurs und internationale Reserven

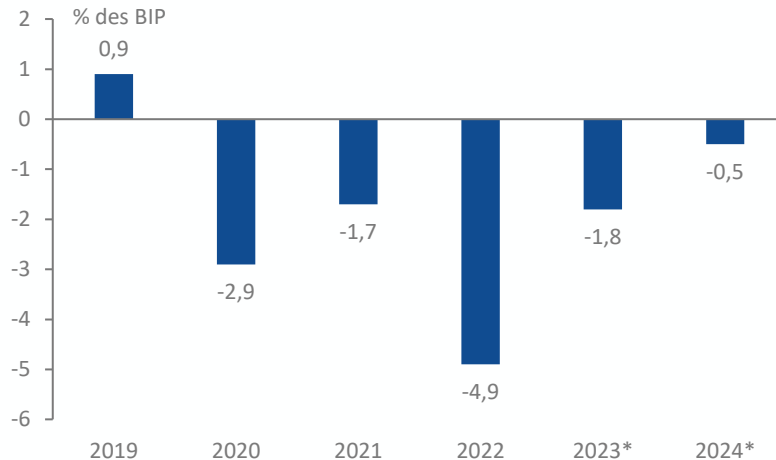
- » Massive Abwertung des BYN gegenüber USD ab Ende Feb-22, gefolgt von einer raschen Stabilisierung (analog russ. Rubel)
- » Seit Nov-22/Dez-22 wieder deutliche Abwertungstendenzen, die bis Apr-23 andauern
- » Nach einem deutlichen Rückgang der internationalen Reserven ab Feb-22 steigen diese seit Okt-22 graduell wieder an; mit 7,9 Mrd. USD im Apr-23 etwa auf Vorkriegsniveau
- » Zahlungsausfall „spart“ int. Reserven

Leistungsbilanz

- » Hoher Leistungsbilanzüberschuss im Jahr 2022 (4% des BIP) stützt Währung und Reserven
- » Neben Preiseffekten weist der Überschuss auch auf eine erfolgreiche Umleitung der früheren BLR Exporte in die EU in die GUS-Länder (vor allem RUS) und nach CHN hin
- Relativ stabile externe Position signalisiert Anpassung der BLR Wirtschaft an das aktuelle Sanktionsregime

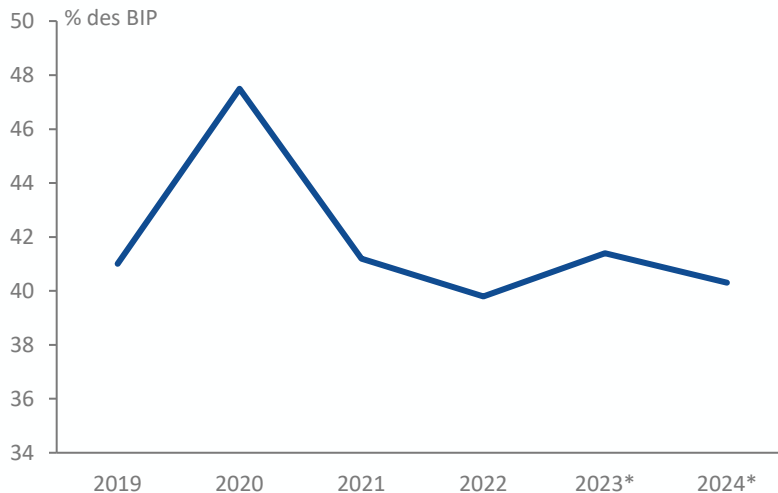
Öffentliche Finanzen

Haushaltssaldo



Quelle: IWF Fiscal Monitor, April 2023

Staatsverschuldung



Quelle: IWF Fiscal Monitor, April 2023

Haushalt

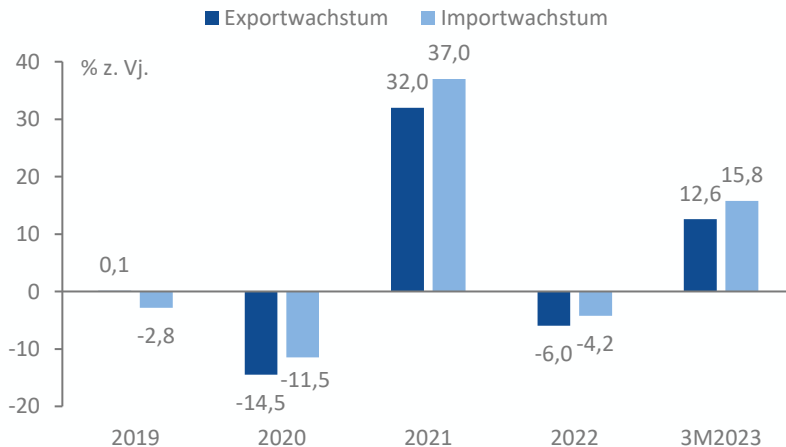
- » 2022: Defizit von -4,9% des BIP
 - Rückgang der Staatseinnahmen aufgrund der Sanktionen, die überwiegend gegen die staatlich-dominierten Sektoren gerichtet sind
 - Staatsausgaben wurden nicht im gleichen Umfang angepasst
 - RUS (und ggf. CHN) bleibt der einzige potenzielle Kreditgeber, da BLR aufgrund der Sanktionen keinen Zugang zu internationalen Krediten hat

Staatsverschuldung

- » 2022: 39,8% des BIP; weiterer Anstieg auf 41,4% des BIP erwartet im Jahr 2023
- » Internationale Ratingagenturen stellten Zahlungsausfall fest, nachdem Belarus seine internationalen Eurobonds nicht vertragsgemäß bedient hatte
- Seit Mitte 2022 erschwerter Zugang zu Fiskaldaten – Indikation für erhebliche Probleme bei den Staatsfinanzen

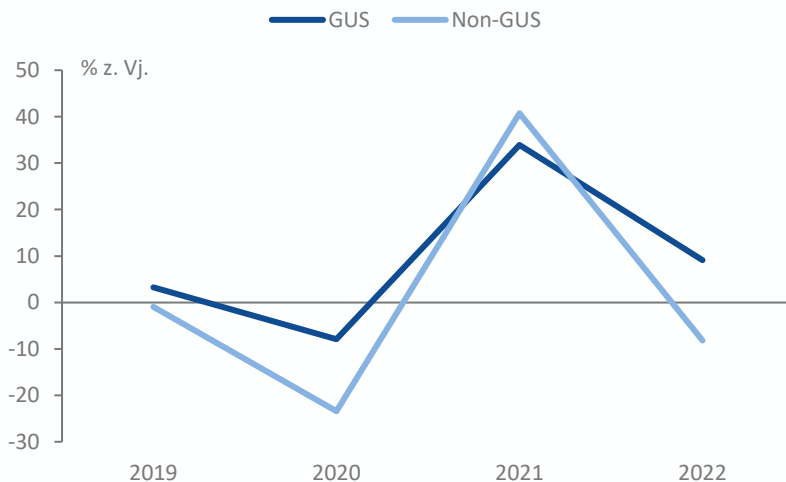
Außenhandel

Entwicklung des Außenhandels



Quelle: Belstat

Entwicklung der Exporte nach Ländern



Quelle: Belstat

- » Auch die Handelsdaten sind nur eingeschränkt zugänglich, was auf erhebliche Umorientierungsmanöver seitens BLR hinweist

Exporte

- » Deutlicher Rückgang der Exporte im Jahr 2022 (-6,0%); Exporte in die Länder außerhalb der GUS noch stärker eingebrochen (-8,2% z. Vj.)

- Direkt von den Sanktionen betroffen
- Schwierigkeiten bei Logistik und Zahlungsabwicklung

- » Dagegen wuchsen die Exporte in die GUS-Länder (vorwiegend RUS) 2022 um 9,1%

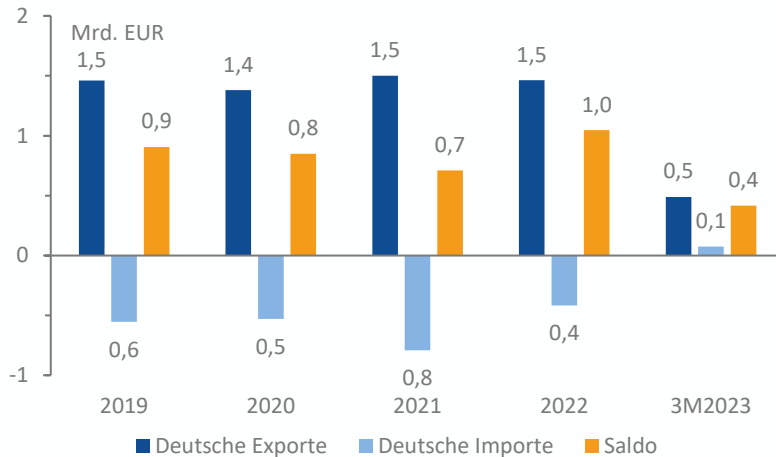
Importe

- » Importe sind im Jahr 2022 um -4,2% eingebrochen
- » Gründe: Sanktionen, sinkende inländische Nachfrage, weniger Import von russ. Rohöl; Maßnahmen der Importsubstitution

- **Zunehmende Abhängigkeit BLR vom RUS Markt**

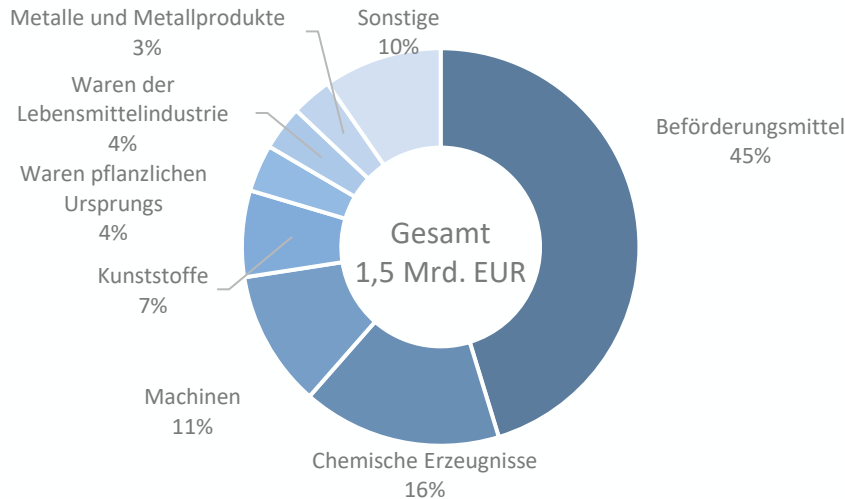
Bilateraler Handel zwischen Belarus und Deutschland

Deutscher Handel mit Belarus



Quelle: Destatis

Deutsche Exporte nach Belarus



Quelle: Destatis

Deutsche Exporte

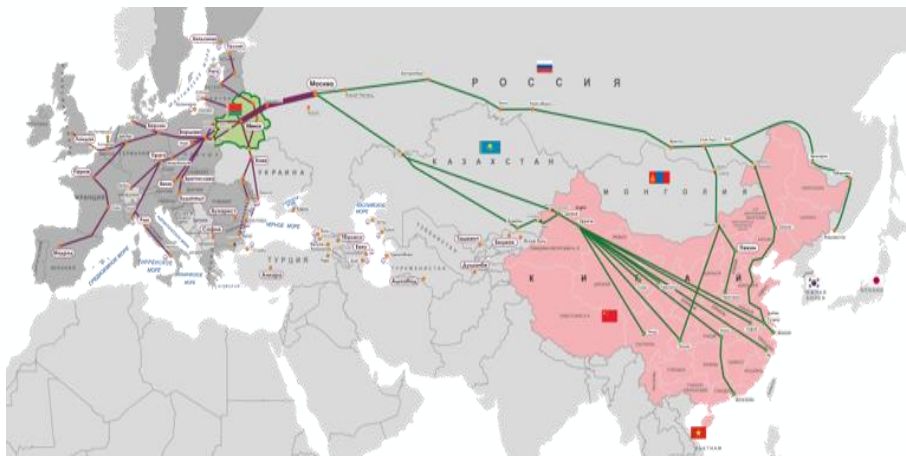
- » Nach einem starken Einbruch der DEU Exporte während der ersten Monate des Krieges stabilisierten sie sich ab Sommer 2022
- » Aufgrund von Preiseffekten blieben die DEU Exporte in 2022 auf Vorkriegsniveau (1,5 Mrd. EUR)
- » Insgesamt wurden Waren für 1,5 Mrd. EUR nach BLR exportiert
- » Beförderungsmittel machten fast die Hälfte (45%) der Gesamtexporte aus, gefolgt von chemischen Erzeugnissen (16%) und Maschinen (11%)

Deutsche Importe

- » Importe aus BLR sind im Jahr 2022 um die Hälfte geschrumpft (0,4 Mrd. EUR von 0,8 Mrd. EUR in 2021)
- DEU Importe aus BLR sind stärker als die Exporte von den Folgen der Sanktionen betroffen
- Weiterhin positive Handelsbilanz aus DEU Sicht

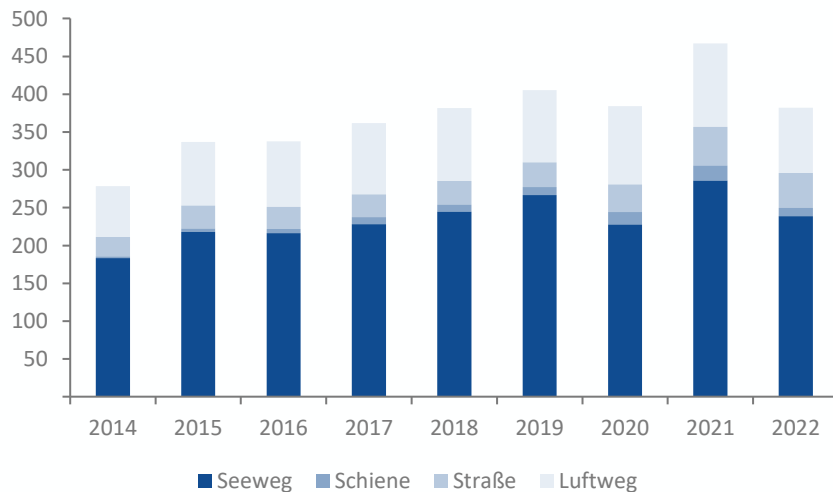
Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit China (1/2)

Verkehrskorridore zwischen Belarus und China



Quelle: Belarussische Bahn

EU-Importe aus China nach Transportmodus, Mrd. EUR



Quelle: GET basierend auf Eurostat Daten

Infrastruktur- und Industriekooperation

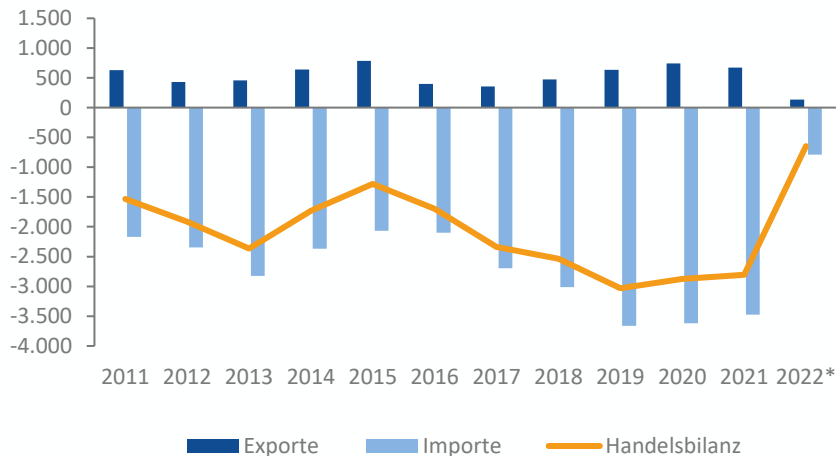
- » BLR nimmt an chin. Projekt der Belt and Road Initiative (BRI) teil und erhält Finanzierung für Modernisierung der Eisenbahninfrastruktur und Entwicklung neuer Industrieprojekte
- » 2015: Eröffnung des BLR-CHN Industrieparks Great Stone bei Minsk (geplante Herstellung von Hightechprodukten für die EAWU und EU)

Transit

- » Als Teil der BRI spielt BLR eine wichtige Rolle für die Diversifizierung der Warentransitrouten zwischen CHN und der EU
- » Seit 2012 subventioniert CHN aktiv den Ausbau des Warentransits in die EU per Schiene
- » Im Vergleich zum Warentransport per Luft- und Seeweg bleibt der Transport per Schiene gering
- Aufgrund des RUS Krieges gegen die UKR und der Sanktionen riskiert die Transitroute über BLR an Relevanz zu verlieren

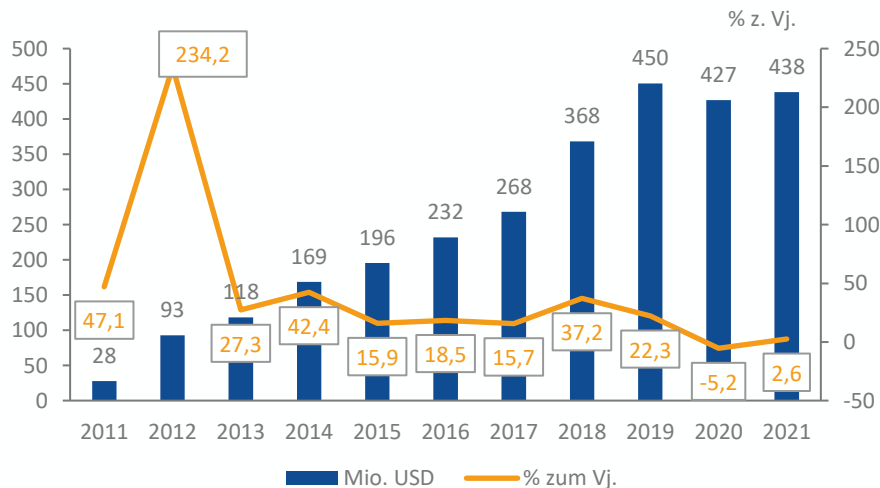
Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit China (2/2)

Handel zwischen Belarus und China, 2011-2022, Mio. USD



Quelle: GET basierend auf Daten von Comtrade, *Daten für Q1

ADI-Zuflüsse aus China 2011-2021: Mio. USD und % z. Vj.



Quelle: GET basierend auf Daten der Nationalbank von Belarus

Handel

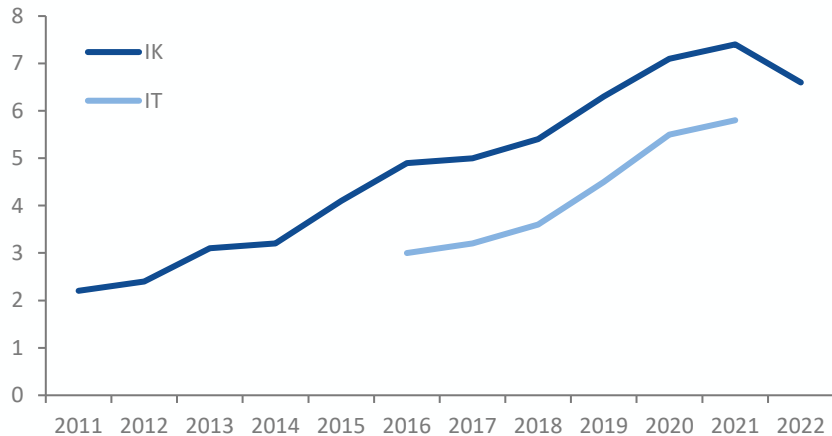
- » CHN Anteil an der Außenhandelsstruktur von BLR bleibt gering (3,2% 2010; 5,0% 2021)
- » Importe aus CHN dominieren stark die bilateralen Handelsbeziehungen (4,7% Anteil 2010; 8,3% 2021)
- » Dagegen stagnieren BLR Exporte nach CHN (1,52% 2010; 1,68% 2021) und verursachen ein starkes Handelsdefizit

Investitionen und Kredite

- » 2013-2021 stiegen die jährlichen Brutto-ADI-Zuflüsse aus CHN nach BLR um durchschnittlich 19,7% (Sonderfall 2012: der Automobilhersteller Geely eröffnete Produktionsstätte in Belarus)
- » Allerdings sind (relativ intransparente) Kredite im Rahmen der „Entwicklungsfinanzierung“ deutlich höher als ADI (mind. 25,7 Mrd. USD zwischen 2000-2019)
- BLR-CHN Handels- und Finanzbeziehungen sind stark asymmetrisch ausgestaltet

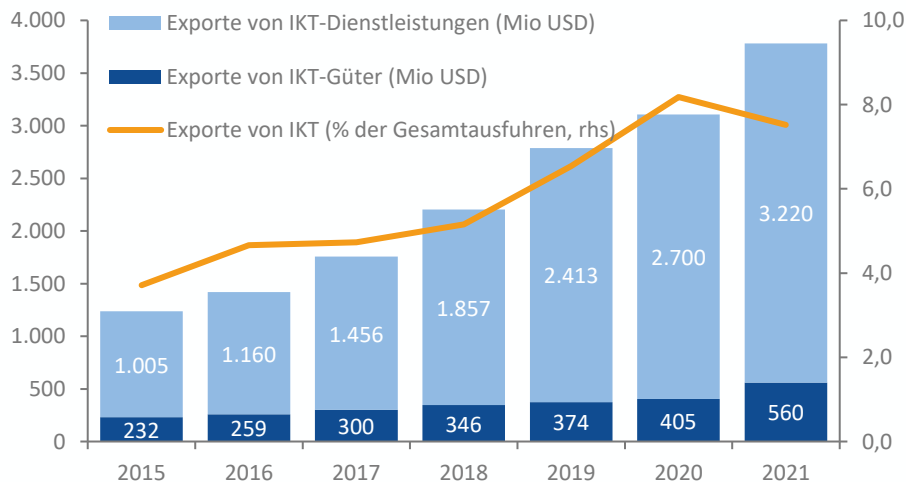
IT-Branche: der Wirtschaftsmotor stottert (1/2)

Entwicklung von IK-Sektor und IT-Branche (% des BIP)



Quelle: Belstat

IKT-Exporte



Quelle: Belstat

Sektorale Einordnung

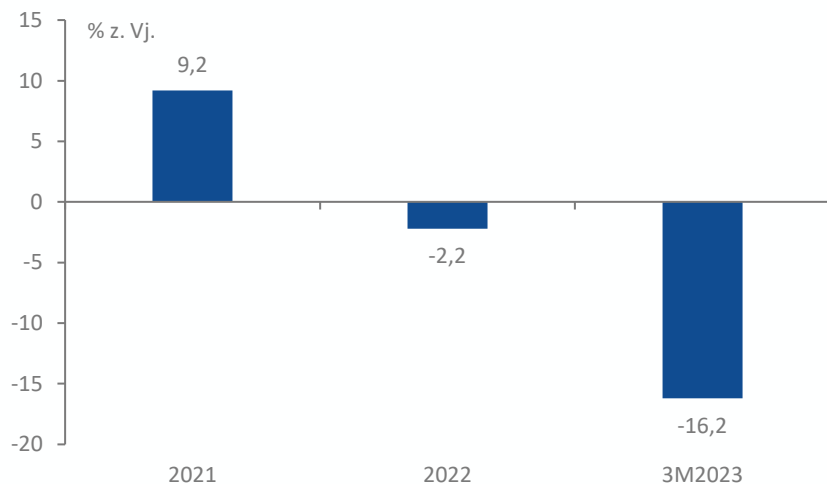
- » Die IT-Branche umfasst Softwareentwicklung, Computerprogrammierung, Beratung, Datenverarbeitung, Hosting und Webportale
- » Sie macht mehr als 3/4 des Informations- und Kommunikationstechnologiesektors (IKT) und des Informations- und Kommunikationssektors (IK) aus und trägt erheblich zu deren gesamten Wirtschaftsleistung bei

Starke Dynamik bis Ende 2021

- » 2016-2021: jährliches Wachstum um über 14%
- » 2016: 3,0% des BIP; 2021: bereits 5,8% des BIP und 1/3 des gesamten BIP-Wachstums
- » Stark exportorientierter Sektor:
 - 2021: Export der IKT-Güter und Dienstleistungen im Wert von 3,8 Mrd. USD (7,5% der gesamten Exporte und 5,5% des BIP)
 - über 90% der IKT-Exporte in den Westen (hauptsächlich in die USA und die EU)
- Wachstum der privaten IT-Branche trug erheblich zur Entwicklung der gesamten BLR Wirtschaft bei und sicherte einen konstanten Devisenzufluss

IT-Branche: aktuelle Entwicklungen (2/2)

Rückgang des IKT-Sektors



Quelle: Belstat

Netto Zu-/Abwanderung von Beschäftigten in der IT-Branche (Personen)*



Quelle: Belstat, *Für Unternehmen mit mehr als 16 Mitarbeiter

Aktueller Abwärtstrend im IKT-Sektor

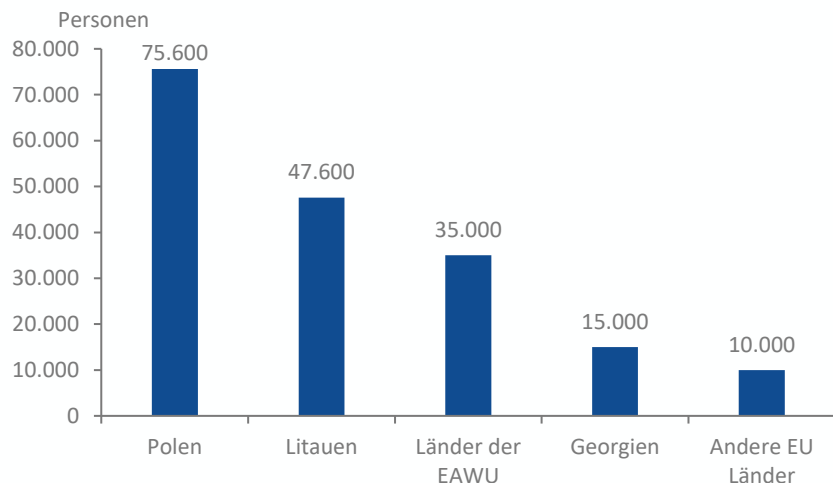
- » Nach einem starken Wachstum von 9,2% z. Vj. im Jahr 2021 schrumpfte der IKT-Sektor im Jahr 2022 zum ersten Mal um 2,2% z. Vj.
- » 3M2023: der IKT-Sektor schrumpft beschleunigt um weitere 16,2%

Abwanderung und Unternehmensverlagerung

- » Mrz-Dez 2022: 17,2 Tsd. Fachkräfte verließen die IT-Branche (fast 20% der Gesamtbeschäftigten in der IT-Branche)
- » Erfolgreiche Unternehmen wie Wargaming, PandaDoc, Flo, Wannaby, OneSoil, Work-Fusion, EIS Group, Vochi, Playrix und andere haben ihre Unternehmen in BLR geschlossen
- » IT-Fachkräfte und Unternehmen aus BLR ziehen vorwiegend nach POL, LTU, GEO und UZB
- » Die Abwanderung der IT-Fachkräfte sowie die andauernde Verlagerung der IT-Unternehmen aus BLR ist einer der zentralen Faktoren des aktuellen Einbruchs im IKT-Sektor

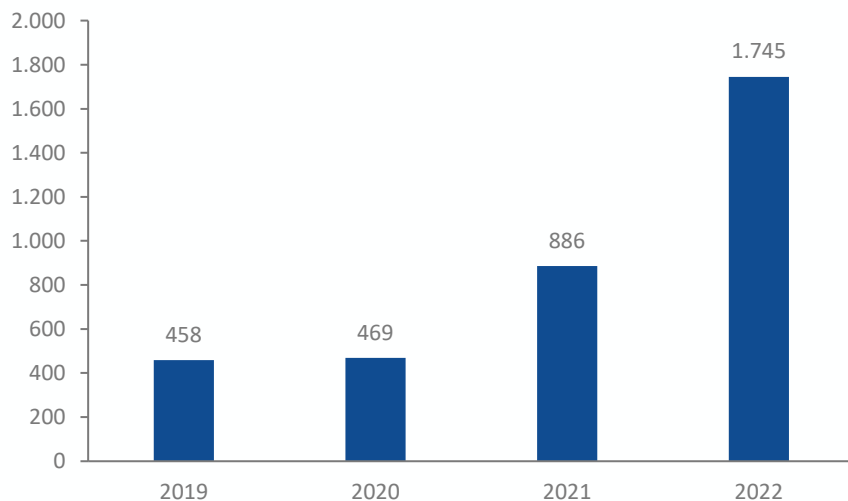
Abwanderungstendenzen aus Belarus

Abwanderung aus BLR in die Zielländer nach August 2020



Quelle: GET auf Basis öffentlicher Informationen

In Polen tätige Unternehmen mit belarussischem Kapital



Quelle: Zentrales Wirtschaftsinformationszentrum, Polen

Aktuelle Entwicklungen

- » Abwanderung der IT-Fachkräfte ist nur ein Teil eines größeren Abwanderungsprozesses aus BLR
- » Abwanderung seit 2020 wurde durch den RUS Krieg gegen die UKR massiv verstärkt
- » Seit 2020 haben über 183.000 Einzelunternehmer BLR verlassen und über 2.100 Unternehmen wurden ins Ausland verlagert
- » Die Hauptzielländer in der EU sind POL und LTU
- » Nach GEO wandern hauptsächlich selbständige Unternehmer aus (bisher ca 2.400)

Situation in Polen

- » Anstieg der Unternehmen mit belarussischem Kapital
- » Verband der belarussischen Unternehmen im Ausland (eng. Association of Belarusian Business Abroad, ABBA) gegründet
 - Vermittlerrolle im neuen Geschäftsumfeld
 - Zugang zu Finanzmitteln
 - Expertise und Capacity Building
- » Polish Business Harbour (PBH)
- Abwanderung von Unternehmen und Unternehmern erheblicher Verlust für den fragilen BLR Privatsektor; damit steigt der staatliche Einfluss auf die Wirtschaft weiter

Über das German Economic Team

Finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), berät das German Economic Team (GET) die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus*, Moldau, Kosovo, Armenien, Georgien und Usbekistan zu wirtschaftspolitischen Fragen. Mit der Durchführung der Beratung wurde Berlin Economics betraut.

**Aktuell findet keine Beratung in Belarus statt.*

KONTAKT

Justina Budginaite-Froehly, Länderkoordinatorin Belarus

budginaite@berlin-economics.com

German Economic Team

c/o BE Berlin Economics GmbH

Schillerstraße 59 | 10627 Berlin

Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0

info@german-economic-team.com

www.german-economic-team.com

Unsere Publikationen finden Sie hier:

<https://www.german-economic-team.com/belarus/>

Durchgeführt von

